

Inhaltsverzeichnis

<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XIII
<i>Verzeichnis der Zeitschriften und Sammelwerke</i>	XV
Problemstellung	1
Teil 1	
Einkünftezurechnung im System der Einkommensteuer	5
Kapitel 1: Der Einkommensteuertatbestand	5
<i>A. Der Stufenaufbau des Steuertatbestandes</i>	5
<i>B. Der Stufenaufbau des Einkommensteuertatbestandes</i>	8
I. Der Grundtatbestand	8
II. Der Höhentatbestand	10
<i>C. Das Prinzip der Besteuerung nach der Leistungsfähigkeit</i>	11
Kapitel 2: Einkünftezurechnung	13
<i>A. Zur Notwendigkeit der Einkünftezurechnung auf Steuersubjekte</i>	13
<i>B. Sachliche Zuordnung</i>	14
<i>C. Zeitliche Zuordnung</i>	21
I. Die Marktrealisation als Regeltatbestand	23
II. Ersatztatbestände der Realisation	24
a) Die Entnahme von Wirtschaftsgütern	25
b) Die Betriebsaufgabe	26
1. Der Tatbestand der Betriebsaufgabe	26
2. § 7 EStDV im Verhältnis zum Tatbestand der Betriebsaufgabe	29
3. Rechtsfolgen der Betriebsaufgabe	30
<i>D. Persönliche Zurechnung</i>	31
I. Die Rechtsentwicklung bei den Zurechnungsgrundsätzen	32
a) Anknüpfung an die zivilrechtlichen Gegebenheiten	32
b) Anknüpfung an das wirtschaftliche Eigentum	32
c) Anknüpfung an das Innehaben einer Einkunftsquelle	33

II. Zurechnung nach dem tätigkeitsbezogenen Ansatz im Stufenbau der Einkommensteuer	34
a) Die Zurechnung von Einnahmen	36
1. Kriterien der tatsächlichen Herrschaft	37
2. Zeitpunkt für die Feststellung der tatsächlichen Herrschaft	39
3. Die Zurechnung bei Personenwechsel während der Leistungsbeziehung	39
b) Die Zurechnung von Ausgaben	40

Teil 2

Die Erbengemeinschaft – eine Rechtsformalternative?	43
--	----

Kapitel 1: Problemstruktur	43
---	----

Kapitel 2: Die Entwicklung der Finanzrechtsprechung zu den Vermögensübertragungen von Todes wegen	47
--	----

A. Die Rechtsprechung des RFH	47
-------------------------------------	----

B. Die Rechtsprechung des BFH	48
-------------------------------------	----

I. Entgeltliche Auseinandersetzung im Bereich des Privatvermögens	48
---	----

II. Grundsätzlich unentgeltliche Auseinandersetzung im Bereich des Betriebsvermögens	48
--	----

III. Übernahme des Unentgeltlichkeitsdogmas in den Bereich des Privatvermögens	51
--	----

IV. Rechtsprechungsänderung für den Bereich des Privatvermögens	52
---	----

V. Vorlagebeschluß und Rechtsprechungsänderung für den Bereich des Betriebsvermögens	54
--	----

Kapitel 3: Der Erbfall	56
-------------------------------------	----

A. Zivilrechtliche Grundlagen des Erbfalls	56
--	----

B. Der Erbfall in der Einkommensteuer	57
---	----

I. Einkünftezurechnung beim Erbfall	57
---	----

a) Realisierte Einkünfte	57
--------------------------------	----

1. Begriff	57
------------------	----

2. Zurechnung der realisierten Einkünfte	57
--	----

b) nicht realisierte (latente) Einkünfte	61
--	----

1. Begriff	61
------------------	----

2. Das Prinzip der Personenidentität latenter Einkünfte	63
---	----

3. Zurechnung der nicht realisierten (latenten) Einkünfte	65
---	----

3.1. Zurechnung der originär bei einem Dritten entstehenden Einkünfte	65
3.2. Zurechnung der noch nicht konkretisierten latenten Einkünfte	65
3.2.1. Einkommensqualität noch nicht konkretisierter latenter Einkünfte	65
3.2.2. Ausnahmecharakter der gesetzlichen Durchbrechungen	67
3.3. Zurechnung konkretisierter latenter Einkünfte	70
3.3.1. Inkonsequente Zurechnung durch die Rechtsprechung	70
3.3.2. Analyse und Kritik der Rechtsprechung	71
3.3.2.1. Einfluß der Gewinnermittlungsmethode	71
3.3.2.2. Das Prinzip der Gesamtrechtsnachfolge	73
3.3.2.3. § 24 Nr. 2 EStG als Zurechnungsnorm	78
3.3.3. Sicherstellung der Personenidentität konkretisierter latenter Einkünfte	80
II. Zur Entgeltlichkeit des Erbfalls	82
a) Problemstellung	82
b) Rechtslage	82
1. Erblasser- und Erbfallsschulden	82
2. Schuldzinsen im Zusammenhang mit Erbfallsschulden	87
c) Stellungnahme	90
1. Die Entgeltlichkeit des Erbfalls	90
2. Widersprüchliche Sekundärfolgenrechtsprechung	93
3. Abweichende Behandlung von Zahlungsverpflichtungen bei der vorweggenommenen Erbfolge	94
III. Besonderheiten bei selbstgenutztem Wohneigentum	96
C. Kritik der Behandlung des Erbfalls	97
Kapitel 4: Die fortbestehende Erbengemeinschaft	100
A. Die Erbengemeinschaft im Zivilrecht	100
B. Die einkommensteuerliche Behandlung der laufenden/fortbestehenden Erbengemeinschaft	103
I. Grundlagen	103
II. Die Zurechnung von Gewinneinkünften	106
a) Die Erbengemeinschaft als Mitunternehmerschaft	106
1. Merkmale einer Mitunternehmerschaft	106
1.1. Mitunternehmerisiko	106
1.2. Mitunternehmerinitiative	107
2. Die Erbengemeinschaft als geborene Mitunternehmerschaft	107
3. Sachliche Zuordnung und Einkunftsermittlung	110
b) (Um-)Qualifikation freiberuflicher Einkünfte	112
1. Berufsfremder Miterbe	112
2. Betriebsverpachtung	115

c) keine Mitunternehmerschaft der Erbengemeinschaft	116
1. Zeitnahe Auseinandersetzung oder Teilungsanordnung	116
2. Sachvermächtnis	118
3. Stellungnahme	121
III. Die Zurechnung von Überschubeinkünften	122
a) Die Erbengemeinschaft als vermögensverwaltende Personengesellschaft	122
b) Umqualifikation der Vermögensverwaltung	124
IV. Rückwirkende Zurechnung laufender Einkünfte	125
Kapitel 5: Die Erbauseinandersetzung	129
A. Die Erbauseinandersetzung im Zivilrecht	129
B. Die einkommensteuerliche Behandlung der Erbauseinandersetzung	131
I. Problemstellung	131
II. Erbauseinandersetzung über Betriebsvermögen	133
a) Realteilung des Nachlasses	134
1. Auseinandersetzung ohne Abfindungszahlungen	134
2. Auseinandersetzung mit Abfindungszahlungen	137
2.1. Entgeltlichkeit durch Abfindungszahlungen	137
2.2. Tarifvergünstigung des Veräußerungsgewinns	139
2.3. Folgerungen für die künftigen Abschreibungen	140
2.4. Übernahme von Verbindlichkeiten	141
3. Zwischenergebnis	142
b) Veräußerung eines Erbteils	143
c) Ausscheiden eines Miterben gegen Abfindung	144
d) Zwischenergebnis	145
III. Erbauseinandersetzung über Privatvermögen	146
a) Realteilung des Nachlasses	147
1. Auseinandersetzung ohne Abfindungszahlungen	147
1.1. Unentgeltlichkeit bei Realteilung ohne Abfindungszahlungen	147
1.2. Umwandlung in Bruchteilseigentum	147
1.3. Einräumung von Nutzungsrechten	148
1.4. Übernahme von Verbindlichkeiten	149
2. Auseinandersetzung mit Abfindungszahlungen	151
2.1. Entgeltlichkeit durch Abfindungszahlungen	151
2.2. Verteilung von Abfindungsleistungen	152
2.3. Liquide Mittel im Nachlaß	153
2.4. AfA nach der Erbauseinandersetzung	154
3. Zwischenergebnis	155

b) Veräußerung eines Erbteils bzw. Ausscheiden gegen Abfindung	156
c) Besonderheiten bei selbstgenutztem Wohneigentum	157
1. Auseinandersetzung ohne Abfindungszahlungen	158
2. Auseinandersetzung mit Abfindungszahlungen	159
3. Gestaltungsalternativen	160
IV. Erbauseinandersetzung über einen Mischnachlaß	161
a) Realteilung des Nachlasses	161
1. Auseinandersetzung ohne Abfindungszahlungen	161
1.1. Schaffung oder Vergrößerung von Privatvermögen im engen zeitlichen Zusammenhang mit der Auseinander- setzung	162
1.1.1. Das „Söffing“-Modell	163
1.1.2. Die Auffassung der Finanzverwaltung	163
1.1.3. Die Auffassungen im Schrifttum	164
1.1.4. Verbleibende Gestaltungsmöglichkeiten	165
1.2. Behandlung von Nachlaßverbindlichkeiten	166
1.3. Abzug von Schuldzinsen	167
2. Auseinandersetzung mit Abfindungszahlungen	169
b) Veräußerung eines Erbteils bzw. Ausscheiden gegen Abfindung	170
c) Stellungnahme	171
1. Rechtfertigung der erfolgsneutralen Realteilung	171
2. Berücksichtigung latenter Ertragsteuerlasten	173
V. (Gegenständliche) Teilerbauseinandersetzung	176
a) Möglichkeit einer Teilerbauseinandersetzung	176
b) Behandlung der Teilerbauseinandersetzung nach Maßgabe einer Gesamtauseinandersetzung	178
c) Das Problem umgekehrter Abfindungen	179
Kapitel 6: Anteile an Personengesellschaften	183
A. Zivilrechtliche Grundlagen	183
I. Gesetzliche Regelung	183
II. Abweichende Vereinbarungen im Gesellschaftsvertrag	184
III. Behandlung typischer Vertragsklauseln	184
a) Fortsetzungsklausel (i.e.S.)	184
b) Einfache Nachfolgeklausel	185
c) Qualifizierte Nachfolgeklausel	186
d) Teilnachfolgeklausel	187
e) Eintrittsklausel zu Gunsten einzelner oder aller Miterben	187

<i>B. Einkommensteuerliche Behandlung der Erbfolge bei der Beteiligung an einer Personengesellschaft</i>	188
I. Fortbestand der Gesellschaft durch entsprechende Gesellschaftsvertragsklauseln	188
a) Fortsetzungsklausel (i.e.S.).....	188
b) Einfache Nachfolgeklausel	190
c) Qualifizierte Nachfolgeklausel	191
1. Behandlung des Gesellschaftsanteils.....	191
2. Behandlung des Sonderbetriebsvermögens	194
2.1. Grundsatz der anteiligen Entnahme	194
2.2. Maßnahmen zur Vermeidung der Entnahmeproblematik	195
d) Teilnachfolgeklausel	198
e) Eintrittsklausel zu Gunsten einzelner oder aller Miterben	198
II. Gesetzliche Regelung	199
a) Auflösung der Gesellschaft durch Geschäftsabwicklung bzw. Veräußerung	199
b) Fortsetzung der Gesellschaft als Beendigung der Liquidationsphase ..	200
Kapitel 7: Stellungnahme zur unentgeltlichen Vermögensübertragung von Todes wegen und Lösungsvorschlag	202
A. Kritik zur derzeitigen Behandlung von Erbfall, Erbengemeinschaft und Erbaueinandersetzung	202
B. Systematischer Lösungsvorschlag	205
Schlußbemerkung	211
Quellenverzeichnis	213
Sachregister	241